

Braunschweiger Archivtage 2006

23. Treffen

der GMDS-Arbeitsgruppe "Archivierung von Krankenunterlagen"

**Elektronische Patientenakten und Elektronische Gesundheitskarten
Elektronische Dokumentenmanagement- und Archivierungssysteme
Stand der digitalen Archivierung im Gesundheitswesen
Praxisberichte zu elektronischen Archivlösungen
Archivierung in der Schlaftherapie, Anästhesie und Intensivmedizin
Archiv- und IT-Konzepte, IT-Infrastrukturen, Integration von IT-Systemen
Inhaltliche Strukturierung von Patientenakten
Integration der digitalen Signatur in elektronische Archivsysteme
Rechts- und Revisionssicherheit von digitalen Archivlösungen
Zertifizierung von elektronischen Dokumentenmanagement- und
Archivierungssystemen
Präsentation von Komponenten des Braunschweiger
Klinikuminformationssystems**

Programm

04. und 05. Mai 2006

**im Institut für Weiterbildung (IFW)
des Städtischen Klinikums Braunschweig
Naumburgstraße 15, D-38126 Braunschweig**

Veranstalter: Arbeitsgruppe "Archivierung von Krankenunterlagen" der
Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und
Epidemiologie (GMDS) e. V.

Ansprechpartner: Prof. Dr. Paul Schmücker
Leiter der GMDS-Arbeitsgruppe "Archivierung von
Krankenunterlagen"
Hochschule Mannheim, Fakultät für Informatik
Lehrgebiet Medizinische Informatik
Windeckstraße 110, D-68163 Mannheim
Tel.: 0621 / 292-6206, Mobil: 0160/96772262
Fax: 0621 / 292-6-62061

Mail: p.schmuecker@hs-mannheim.de

Internet: www.gmds.de, siehe unter **Arbeitsgruppen des Fachbereichs Medizinische Informatik**

Das 23. Treffen der GMDS-Arbeitsgruppe "Archivierung von Krankenunterlagen" fand am 04. und 05. Mai 2006 im Institut für Weiterbildung des Städtischen Klinikums Braunschweig (Naumburgstraße 15, D-38126 Braunschweig) statt. Dieses Treffen diente primär zum Erfahrungsaustausch über neue Methoden, Konzepte, Entwicklungen, Erfahrungen und Tendenzen.

Die Schwerpunkte der Tagung konzentrierten sich auf Elektronische Patientenakten, Elektronische Gesundheitskarten, elektronische Dokumentenmanagement- und Archivierungssysteme, den Stand der digitalen Archivierung im Gesundheitswesen, Praxisberichte zu elektronischen Archivlösungen, die Archivierung in der Schlaftherapie, Anästhesie und Intensivmedizin, Archiv- und IT-Konzepte, IT-Infrastrukturen, die Integration von IT-Systemen, die inhaltliche Strukturierung von Patientenakten, die Integration der digitalen Signatur in elektronische Archivsysteme, die Rechts- und Revisionsicherheit von digitalen Archivlösungen sowie die Zertifizierung von elektronischen Dokumentenmanagement- und Archivierungssystemen. Außerdem fand eine Präsentation von Komponenten des rechnerunterstützten Informationssystems des Klinikums Braunschweig mit den Schwerpunkten Dokumentation und Archivierung statt.

Das Programm des Arbeitstreffens umfasste folgende Beiträge:

Donnerstag, den 04. Mai 2006 [← zurück](#)

10.00 Anmeldung und Kaffee

Vorsitz: Schmücker, Paul (Mannheim)

11.30 Schmücker, Paul (Mannheim, Leiter der GMDS-Arbeitsgruppe „Archivierung von Krankenunterlagen“): Begrüßung und Einführung.

11.40 Schüttig, Helmut (Geschäftsführer Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH): Begrüßung durch das Klinikum Braunschweig.

11.50 Dujat, Carl (Erkelenz): Der aktuelle Stand der digitalen Archivierung im Gesundheitswesen der Bundesrepublik Deutschland.

12.20 Diskussion

12.30 Seidel, Christoph (Braunschweig): Das strategische IT-Konzept des Klinikums Braunschweig.

12.50 Diskussion

13.00 Mittagspause

Vorsitz: Eckstein, Dietmar (Auerbach / Vogtland)

14.00 Grütz, Rüdiger; Schneider-Adamek, Andreas; Seidel, Christoph (Braunschweig): Die Realisierung der elektronischen Patientenakte am Klinikum Braunschweig.

14.30 Diskussion

14.40 Grütz, Rüdiger; Schneider-Adamek, Andreas; Seidel, Christoph (Braunschweig): Führung durch das Klinikum Braunschweig und Besichtigung von Komponenten des rechnerunterstützten Klinikuminformationssystems mit den Schwerpunkten

Dokumentation und Archivierung.

Die Führung dauert 90 Minuten und erfolgt in zwei Blöcken. Für den Block, der nicht an der Führung teilnimmt, werden die folgenden zwei 30-minütigen Vorträge angeboten:

- Paul, Oliver (Rottenburg): Das Archivierungssystem HYDMedia.

- Heinlein, Michael (Berlin): Elektronische Datenarchivierung in der Anästhesie und der Intensivmedizin.

17.40 Kaffeepause

Vorsitz: Dujat, Carl (Erkelenz)

18.00 Haux, Reinhold; Bergmann, Joachim; Bott, Oliver; Hellrung, Nils (Braunschweig): Informationssystemarchitekturen und -infrastrukturen für die regionale Vernetzung in der Krankenversorgung.

18.20 Diskussion

18.30 Müller, Maren; De Win, Christian (Krefeld): Das Zertifizierungsverfahren von elektronischen Archivsystemen durch die ZTG Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen GmbH.

18.50 Diskussion

19.00 Faulhaber, Joachim (Essen): Rechts- und Revisionsicherheit digitaler Archive mit Hilfe der Prüfkriterien für Dokumentenmanagement-Lösungen (Kriterienwerk PK-DML) des Verbandes Organisations- und Informationssysteme e. V. (VOI).

19.20 Diskussion

19.30 Ende der Vorträge.

20.00 Abendveranstaltung mit Grillparty.

Freitag, den 05. Mai 2006 [← zurück](#)

08.00 Kaffee

Vorsitz: Eckstein, Dietmar (Auerbach / Vogtland)

09.00 Penzel, Thomas (Marburg): Zur Problematik der Archivierung in der Schlaftherapie.

09.20 Diskussion

09.30 Dieterich, Uwe (Bochum): Integration von rechnerunterstützten klinischen Arbeitsplatzsystemen und digitalen Archivsystemen.

09.50 Diskussion

10.00 Hackel, Siegfried (Braunschweig): ArchiSafe - eine digitale Archivdienstleistung für Behörden und Krankenhäuser.

10.20 Diskussion

10.30 Kaffeepause

Vorsitz: Schmücker, Paul (Mannheim)

10.50 Seidel, Christoph (Braunschweig): Einführung der digitalen Signatur am Klinikum Braunschweig.

11.10 Diskussion

11.20 Inzinger, Adolf (St. Veit a. d. Glan, Österreich): Die Elektronische Patientenakte und das digitale Langzeitarchiv im Verbund der Krankenhäuser der Barmherzigen Brüder in Österreich.

- 11.50 Diskussion
- 12.00 Werner, Dirk (Berlin): Revisionssichere elektronische Archivierung von Patientendaten auf festplattenbasierten Speichersystemen.
- 12.20 Diskussion
- 12.30 Lieberkühn, Patrick (Berlin): Einführung der qualifizierten elektronischen Signatur im Gesundheitswesen - rechtliche und technische Aspekte.
- 12.50 Diskussion
- 13.00 Mittagessen
- Vorsitz: Dujat, Carl (Erkelenz)*
- 14.00 Albers, Stefan (Berlin): Aufgaben der Zertifizierungsstelle bei der Nutzung der digitalen Signatur und der elektronischen Gesundheitskarte.
- 14.20 Diskussion
- 14.30 Schuster, Renate (Wiesbaden): Projektierung im Rahmen der Einführung der digitalen Signatur und der elektronischen Gesundheitskarte.
- 14.50 Diskussion
- 15.00 Schmücker, Paul (Mannheim): Beweiskräftige elektronische Archivierung im Gesundheitswesen.
- 15.20 Diskussion
- 15.30 Feddersen, Evelyne; Müller, Bianca (Braunschweig): Strukturierung und Aufbereitung der Patientenakte am Klinikum Braunschweig.
- 15.50 Diskussion
- 16.00 Beratung über die weiteren Aktivitäten der Arbeitsgruppe.
- 16.10 Schmücker, Paul (Mannheim): Abschlussdiskussion und Abschlussworte.
- 16.30 Ende der Veranstaltung.

Braunschweig, die Stadt Heinrichs des Löwen, ist mit rund 240.000 Einwohnern die größte Stadt Südostniedersachsens. Sie ist in mehr als 1.000 Jahren gewachsen und geprägt durch ein höchst reizvolles und spannendes Wechselspiel zwischen Historie und Gegenwart, Tradition und Zukunft. Ihr unverwechselbares Profil erhielt die Stadt durch die stetige Entwicklung der Kultur-, Forschungs- und Technologi Landschaften. In reizvoller Wechselwirkung zur Vergangenheit stehen die modernen Bauten, die die Präsenz der Architektur des 21. Jahrhunderts erkennen lässt. In der ausgedehnten Fußgängerzone laden lichtdurchflutete, überdachte Passagen mit eleganten Boutiquen und attraktiven Geschäften zum Bummeln ein. Die herrlichen Grünanlagen der Innenstadt, der Botanische Garten sowie die ausgedehnte Fußgängerzone bieten Entspannung und Erholung. Vielfältig wie die Stadt präsentiert sich auch die Region mit ihrer kulturellen, historischen und wirtschaftlichen Reichhaltigkeit: eine fruchtbare Symbiose, wie sie in Deutschland einmalig ist.

Das Klinikum Braunschweig ist ein Krankenhaus der Maximalversorgung für die Region Braunschweig und mit 1.478 Planbetten eines der größten Krankenhäuser in Deutschland. Mit 17 Kliniken, 11 selbständigen klinischen Abteilungen und 6 Instituten wird nahezu das komplette Fächerspektrum der Medizin abgedeckt. Pro Jahr werden über 53.000 Patienten stationär und rund 80.000 ambulant behandelt. Zum Klinikum gehören derzeit 5 Standorte. Die Veranstaltung fand in unmittelbarer Nähe zum Standort Salzdahlumer Straße statt, wo auch die Führung durch das Klinikum erfolgte.

Die Mitwirkung der zahlreichen erfahrenen Referenten erfolgte kostenlos. Der Veranstalter dankt hierfür allen Referenten. Dank gilt insbesondere auch den Herren Dr. Christoph Seidel (Leiter der Abteilung Informationstechnologie am Klinikum Braunschweig) und Dr. Carl Dujat (Erkelenz) für die Planung und organisatorische Unterstützung der Tagung sowie die Vorbereitung der Führung, ferner den Firmen Heydt-Verlags-GmbH (Rottenburg) und T-Systems Solutions for Healthcare (SFH) GmbH (Berlin) für die finanzielle Unterstützung der Tagung.